

Umfassende Elterninformation zum VCP Stamm „Willi Frohwein“ in Werder an der Havel

Stand: März 2023



Pfadfinden: Mit Spaß den eigenen Weg finden

Kinder und Jugendliche wollen ihre Welt und ihre Zukunft gestalten. Dazu brauchen sie den Mut, Dinge auszuprobieren, die Erfahrung, etwas bewegen zu können, das Wissen, nicht alleine zu sein, den Glauben, dass es sich lohnt für Werte einzustehen und die Freude daran, ihr Leben in die Hand zu nehmen. Genau das ist Pfadfinden – und natürlich noch ein vieles mehr.

Im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V. erkunden und gestalten junge Menschen unabhängig von Konfession oder Herkunft gemeinsam unsere Welt und unsere Zukunft.

Darum wollen auch wir in Werder an der Havel einen PfadfinderInnen-Stamm gründen und lebendiges Pfadi-Leben initiieren.

Das Gründungsteam ist seit vielen Jahren, einige seit Jahrzehnten Teil der weltweiten PfadfinderInnenfamilie. Wir waren als Wölflinge, Pfadfinder und Ranger Rover, als Gruppen- und Stammesleiter aktiv, sind auf kleine, große und riesige Zeltlager gefahren bis nach Norwegen, Australien und Südkorea und wir haben lebenslange Freundschaft geschlossen. Die Erfahrung, was es heißt, PfadfinderIn zu sein, wollen wir jetzt weitergeben!

Nichts muss, alles kann!

1. Aktueller Stand

„Man müsste mal... und jetzt machen wir mal!“

Zelten, Lagerfeuer und im Wald herumtoben – die allermeisten Kinder finden das spannend und haben großen Spaß daran. So ist es auch kein Wunder, dass vor allem 8 bis 13-Jährige derzeit das größte Interesse an unserem Stamm zeigen.

Für diese Altersgruppe bieten wir derzeit freitags regelmäßige Gruppenstunden an. Dazu treffen wir uns im Gemeindehaus Glindow, Glindower Dorfstraße 45. Hier hat uns die Gemeinde einen schönen Gruppenraum zur Verfügung gestellt. Auch den Garten dürfen wir bespielen.

Für die Gruppenarbeit brauchen wir Gruppenleiter, Jugendliche ab 15 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren, bereit sind Verantwortung zu übernehmen und erste Leitungserfahrungen machen wollen. Erfahrungsgemäß sind engagierte Gruppenleiter/innen am schwersten zu finden, da die Konkurrenz um die wertvolle und knappe Freizeit groß ist.

Selbstverständlich werden Jugendliche nicht gleich ins kalte Wasser gestoßen und ohne Vorbereitung als Gruppenleiter auf die Kinder losgelassen. Zunächst werden sie bei erfahrenen Pfadis hospitieren und gehen dann auf einen vom VCP durchgeführten Gruppenleitergrundkurs (weitere Informationen dazu siehe unten).

Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen beim VCP Werder – vor allem in der Aufbauzeit. Es braucht Kassen- und Materialwarte, Unterstützerinnen und Unterstützer, die dort anpacken, wo es für Jugendliche (noch) zu schwierig ist oder wo mal ein fahrbarer Untersatz gebraucht wird. Aber auch in den Gruppenstunden ist Engagement hoch gefragt. Auch für Erwachsene gilt: es darf sich ausprobiert und neue Pfade gefunden werden.

PfadfinderInnen können auf eine starke Gemeinschaft mit selbstverständlicher Hilfsbereitschaft vertrauen. Und so verwundert es nicht, dass aus unserem Heimatverband in Niedersachsen und ganz besonders aus dem Goslarer Pfadi-Stamm Nikolaus-von-Amstorff aktive Aufbauunterstützung gekommen ist. Dass aber innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden der Werderaner Neugründungs-Aktivitäten eine Gruppe von Alt-PfadfinderInnen das Geld für eine erste Zelt-Grundausrüstung gesammelt hatte, ist dann doch besonders und zeigt die tiefe, auch emotionale Verbundenheit von PfadfinderInnen: Einmal Pfadi, immer Pfadi.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder zum Pfingstlager vom Bezirk Harz eingeladen. Es geht in den Südharz nach Walkenried.

2. Zusammenarbeit mit

2.1 Kirchengemeinde Werder

Wir wurden sehr herzlich von der Gemeinde aufgenommen und werden von Pfarrerin und Pfarrer Jünger und Jonas Börsel, Gemeindepädagogin Eva-Lisa Hübner sowie den Gemeindegremien großzügig unterstützt.

Wir haben alle Freiheiten, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu gestalten. Alle Türen sind offen.

2.2 Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder-Berlin Brandenburg (VCP-BBB):

Wir sind ein Teil des VCP-BBB und nehmen regelmäßig dessen Angebote wahr, organisieren und gestalten diese mit. Vom VCP-BBB bekommen wir nach Bedarf kostenfrei oder gegen geringe Gebühr Zeltmaterial gestellt, sofern wir welches benötigen. www.vcp-bbb.de

2.3 Zur Organisation im VCP:

Ein *Stamm* bildet die örtliche PfadfinderInnengruppe, dieser besteht gewöhnlich aus 1-2 *Wölflingsgruppen* (ca. 7-10 Jahre), mehreren *Sippen* (ca. 10-15 Jahre) und die sich selbst organisierenden *Rover und Ranger* (ab 16 Jahre).

Mit ca. 21 Jahren wird man den "Erwachsenen" zugeordnet. Mitarbeiter*innen- und Gruppenleiter*innen-Funktionen können je nach Aufgabe und Schulung schon ab 14 Jahren übernommen werden.

In Berlin und Brandenburg sind die Stämme dem Landesverband **VCP-Berlin-Brandenburg** mit einem*r Hauptamtlichen (zurzeit 2 Personen je halbe Stelle) und einer FSJ Stelle zugeteilt.

Der VCP-BBB ist mit allen VCP-Ländern Deutschlands im VCP organisiert. Dieser ist gemeinsam mit 4 anderen PfadfinderInnenverbänden im Dachverband *Ring deutscher Pfadfinder (RdP)* organisiert, welcher wiederum Teil der Weltpfadfinderorganisationen *WOSM* und *WAGGGS* ist. Alle Ebenen sind demokratisch organisiert und es werden Schulungen und verschiedenste Veranstaltungen angeboten.

3. Die Pfadfinder*innenarbeit in Werder an der Havel

Wir wollen einen starken, stabilen und basisdemokratischen PfadfinderInnenstamm etablieren, der Teil des VCPs ist. Das Stufensystem (siehe weiter unten) und das pädagogische Konzept übernehmen wir vom VCP.

Ziel ist, dass in Zukunft die organisatorischen Aufgaben soweit wie möglich von Jugendlichen durchgeführt werden können.

Gruppenstunden: Finden wöchentlich außerhalb der Schulferien statt. Wann, wo und wie genau wird in den Gruppen abgesprochen.

Termine der Zeltlager, Landes-, Stammes- und Sippenaktivitäten außerhalb der Gruppenstunden kündigen wir so weit im Voraus wie möglich in "Save the Date"-Nachrichten an.

Singende Runde

Gemeinsam Lieder singen gehört zu unseren typischen pfadfinderischen Lieblingsbeschäftigungen und zu unserer Identität. Wir singen hauptsächlich Fahrtenlieder, aber auch Lieder der Studentenbewegung, Seemannsliedgut und amerikanische, englische, schottische und irische Volkslieder. Es kommen stets neue selbstgeschriebene Lieder dazu. Aber auch hier gilt: alles was Spaß macht ist erlaubt und wenn es keinen Spaß macht, dann lassen wir es.

4. Das C im VCP

Auch hier gilt wieder: nichts muss, alles kann! Was hat das Christentum mit unserer PfadfinderInnenarbeit zu tun? Schon im Namen unseres Verbands tragen wir das Wort "christlich".

Bei den PfadfinderInnen des VCP sind aber die verschiedensten Glaubensrichtungen, Überzeugungen und Konfessionen vertreten und herzlich willkommen.

Inhaltlich orientiert sich der VCP an humanistisch-christlichen Werten, d.h. wir handeln nach christlichen Grundsätzen. Diese prägen das Miteinander im VCP ebenso wie den Umgang der PfadfinderInnen mit anderen Kulturen, mit unserem Lebensraum Erde und mit gesellschaftlichen Entwicklungen.

Konkret bedeutet dies:

- wir leben Gemeinschaft, d.h. wir planen, arbeiten, spielen miteinander - nicht gegeneinander
- wir nehmen einander an, so einzigartig wie wir sind und versuchen alle zu integrieren
- wir schauen über den eigenen Tellerrand und wollen die Welt entdecken und kennenlernen
- wir achten und schützen die Natur
- wir treten für den Frieden und einen fairen und offenen Umgang miteinander ein.

Viele unserer Traditionen haben einen christlichen Ursprung. Wir singen z.B. christliche Lieder vor oder nach dem Essen und bedanken uns so für einen reich gedeckten „Tisch“. Durch Andachten haben wir die Möglichkeit, uns auf unsere Werte zu besinnen und einen Moment inne zu halten. Gelegentlich feiern wir auch Gottesdienste. Ausdrücklich soll hier aber betont werden, dass alle Glaubensrichtungen und

Konfessionen bei uns willkommen sind. Wir verstehen uns dabei als einen Raum, in dem zum Nachdenken und Austausch über Ethik und Spiritualität angeregt werden soll. Im Rahmen dessen leben wir auch den christlichen Glauben, machen aber keine Missionsarbeit.

5. Unsere VCP-Kluft

Die Kluft ist ein äußeres Zeichen der Gemeinschaft des gesamten Verbandes. Sie stellt über alle Grenzen hinweg ein Symbol für die weltweite Verbundenheit der Pfadfinderinnen dar. Sie ist darüber hinaus eine praktische Kleidung für Pfadfinder*innen und soll einfach und preiswert sein.

Und eines ist die Kluft ganz bestimmt nicht: eine Uniform. Wer die Tracht nicht tragen will, kann sie selbstverständlich auslassen.

Weißer VCP-Lilie auf blauem Grund, viereckig: mittig auf die linke Brusttasche. Länderband mit Europa-Kranz: mittig über die linke Brusttasche.

Die beiden runden WAGGGS und WOSM Abzeichen (nebeneinander wie auf der Graphik): auf den linken Oberarm. BBB-Landesabzeichen: auf den rechten Oberarm.

Stammesabzeichen, wenn wir denn mal eines haben: auf den rechten Oberarm unter dem Landesabzeichen.

(Landes- und Stammesabzeichen sind nicht auf der Graphik eingezeichnet.)



Ein Pfadfinderhemd/-bluse (Kluft) zu besitzen, ist keine Pflicht, erst recht nicht für Kinder, die schnell wachsen, da eine Kluft nicht ganz billig ist, dafür aber lange halten soll. Das viel günstigere hellblaue T-Shirt mit großer VCP-Lilie kann auch als Kluftersatz bei offiziellen

Anlässen getragen werden. Auch ohne Kluft oder VCP-Shirt können alle Kinder und Jugendliche bei allen Aktivitäten mitmachen.

Die aus robustem Baumwollstoff gefertigte graue VCP-Kluft von F&F kann ohne und mit schon aufgenähten Abzeichen gekauft werden.

6. Das Stufensystem im VCP

Kinderstufe: Kennzeichen ist das blaue Halstuch mit hellrotem Rand. Genannt werden sie auch "Wölflinge" inspiriert nach der Dschungelbuch Geschichte.

Die jüngsten Kinder, die wir aufnehmen sind 7,5 Jahre. Sie werden in Gruppen organisiert mit bis zu 15 Kindern begleitet von 1 oder 2 GruppenleiterInnen, die auch Erwachsene sein können.

Zusätzlich können jugendliche GruppenleiterhelferInnen eingesetzt werden, die hierdurch Erfahrung sammeln, und später ihre eigene Gruppe leiten zu können.

Für die Kinderstufe wird meist ein gesondertes Programm angeboten. Dafür wird jedes Jahr ein Kinder-Sommerlager und die Kindertage auf Landesebene organisiert.

Jungpfadfinder*innenstufe: Kennzeichen ist das blaue Halstuch mit hellgrünem Rand. Mit 10-11 Jahren werden Kinder aus den Wölflingsgruppe in diese Stufe eingeteilt und in eine "Sippe" organisiert. Jede Sippe hat möglichst eine*n jugendliche*n Gruppenleiter*in. Ideale Größe sind 6 bis 8 Kinder im möglichst gleichem Alter, die in dieser Zusammenstellung bis zum 15.-16. Lebensjahr bestehen bleiben soll.

Als neue Herausforderung locken die Jungpfadfinder*innen nun erste richtige Zeltlager, bei denen sie ihre pfadfinderischen Fertigkeiten unter Beweis stellen können.

Pfadfinder*innenstufe: Kennzeichen ist das blaue Halstuch mit dunkelgrünem Rand. Mit ca. 13 Jahren wechselt eine Sippe möglichst geschlossen in diese Stufe. Ab 14 Jahren können die Jugendlichen schon erste verantwortungsvolle Aufgaben im Stamm übernehmen.

Ranger/Rover-Stufe: Kennzeichen ist das blaue Halstuch mit bordeaux rotem Rand. Im Alter von ca. 15-16 lösen sich die Sippen auf, nun gründen die Jugendlichen sippenübergreifend Roverunden. Eine*n Leiter*in brauchen sie nicht mehr, sie können sich aber eine*n Mentoren*in suchen. R/R sind meist selbst in Leiter*innenpositionen und stemmen die aktive Stammesarbeit.

Erwachsenenstufe: Kennzeichen ist das blaue Halstuch mit violetter Rand. Pfadfinder*in bleibt man ein Leben lang. Auch nach der eigenen Gruppenzeit gibt es im VCP viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Mit ca. 21-23 Jahren entscheiden junge Erwachsene in die nächste Stufe wechseln zu wollen.

7. Was machen wir in den Gruppenstunden

Ziel ist es, in der Gruppe viel zu erleben und als Team zusammen zu wachsen. Es wird unter Anderem viel gespielt, gebastelt, PfadfinderInnengeschichte, -technik, -rituale kennengelernt, lernen und geübt. Ein weiterer Programmpunkt, besonders in den älteren Stufen, ist das Vorbereiten und Planen von Fahrten und Lagern. Wir wollen auch ab und zu ReferentInnen und ExpertInnen einladen, die ihr Wissen den Kindern und Jugendlichen vermitteln können. Dazu gehört Erste-Hilfe, Fahrtenberichte, Outdoor/Pfadfinder*innen-Fertigkeiten, Lieder lernen, etc. Auch Ausflüge (z.B. Museen, Ausstellungen, Naturstriebe, Kino, Theater, Treffen mit anderen Stämmen zum Singeabend, etc.) werden in manchen Gruppenstunden durchgeführt. Auch hier gilt wieder: nichts muss, alles kann!

Es ist üblich, eine Gruppenkasse einzurichten von der Bastelmaterial gekauft, oder mal ein Eis gegessen wird.

8. Schulungen

Osterkurse

Finden in der ersten Woche der Osterferien statt. Organisiert von der Landesebene. Diese sind in drei parallel laufende Kurse unterteilt, bestimmte Programmpunkte werden gemeinsam durchgeführt:

- **Know-How-Kurs:** für ab 13,5 Jährige, die in Zelten schlafen, hier werden Pfadfinder-Basics gelernt, also Pfaditechnik, Outdoor kochen, auf Hajk gehen, Pfadi-Geschichte und viel mehr.
- **Grundkurs:** für alle ab 15,5 Jährige, die in die Gruppenleitung möchten oder schon sind. Es ist unsere Gruppenleiter*innenausbildung, die staatlich anerkannt ist (JuLeiCa). Geschlafen wird in einer Herberge oder ähnlichen Unterkunft.
- **Aufbaukurs:** für alle, die den Grundkurs absolviert haben. Es kann unter mehreren Schwerpunkten wie Roverarbeit, Stammesleitung usw. gewählt werden.

Landesschulungswochenende

Findet an einem Wochenende kurz nach den Sommerferien statt. Je nach Bedarf werden hier kurze Einheiten zu verschiedenen Themen angeboten. Klassiker sind Schulungen für: Meutenleiterhelfer*innen, Quereinsteiger*innen, Materialwärter.

9. Zeltlager

Pfingstlager

Kurz Pfila genannt. Findet am Pfingstwochenende statt und wird auf Landesebene organisiert. Es kommen also alle VCP-Stämme Berlin und Brandenburgs zusammen. Alle paar Jahre findet ein Ringe-Pfila, also mit Pfadis vom ganzen rdp statt. Zielgruppe sind in aller Regel 10 bis 16 Jährige.

„Meutenlager“

Ist auch eine Landesveranstaltung. Findet meistens Anfang der Sommerferien statt und dauert eine Woche. Zielgruppe ist die Kinderstufe.

Sommerlager

Kurz Sola ist das Sommer-Highlight im Pfadijahr. Es gibt verschiedene Formen eines Sommerlagers u.a.: Stammelager, Landeslager (Lala), Bundeslager (Bula) die abwechselnd alle paar Jahre stattfinden können. Zielgruppe sind 10-16 Jährige. Ein Sola findet gewöhnlich zwei Wochen statt. Oft gehen Sommerlager ins Ausland. In diesem Jahr steht für die Pfadfinder-Gruppe der Wölfe die „Bundesfahrt“ nach Schweden an.

9. Andere Aktionen des Landesverbandes

Thinking Day

Am 22. Februar ist der Geburtstag von BiPi und Olave, die die Pfadfinder*innenbewegung gegründet haben. Sie haben tatsächlich am gleichen Tag Geburtstag! Dieser Tag wird von Pfadfinder*innen weltweit gefeiert. Auf Landesebene wird an dem Tag, oder zeitnah, zu einer feierlichen Veranstaltung eingeladen.

„Meurentage“

Organisiert auf Landesebene, ist ein Wochenende für allen Kindergruppen der VCP Stämme aus Berlin und Brandenburg. Findet meist in Berlin und im Frühjahr statt.

Novemberfahrt

Ein Wochenende in Berlin oder Brandenburg. Ob mit oder ohne die Kinderstufe wird individuell entschieden. Wir schlafen in festen Unterkünften.

Sippenfahrten

Werden individuell von den einzelnen Sippen durchgeführt. Diese können in einer festen Unterkunft stattfinden oder in Form eines Hajks.

10. Unsere Gremien - ein Überblick.

Thing:

Einmal jährlich findet eine Stammesversammlung - das Thing statt. Alle Stammesmitglieder haben hier Stimmrecht. Hier werden unter anderem alle Ämter des Stammes gewählt und über Anträge des Stammeslebens abgestimmt.

Landesversammlung:

Einmal jährlich ein Wochenende im Frühjahr in einer Unterkunft in Berlin oder Brandenburg, Versammlung auf Landesebene. Jeder Stamm entsendet Delegierte, die auf dem Thing

gewählt wurden. Hier werden u.a. wichtige Ämter auf Landesebene gewählt.

Landesrat:

Viermal jährlich ein Wochenende in Berlin oder Brandenburg. Jeder Stamm entsendet zwei Delegierte. Hier wird die Aktive Arbeit auf Landesebene besprochen. Meistens treffen sich hier auch die verschiedenen Arbeitsgruppen, z.B. Schulung, Abenteuroase, Aufbauarbeit usw. Am letzten Landesrat im Jahr wird zum Mitarbeiter*innenessen eingeladen, zu dem auch alle Mitarbeiter*innen auf Stammesebene eingeladen sind.

11. Mitgliedschaft im VCP

Eine VCP-Anmeldung hat viele Vorteile: Teilnahmebeiträge sind, besonders für Zeltlager auf Landes- und Bundesebene, günstiger, inklusiv ist die Mitgliederzeitschrift "Auf neuem Pfad" (anp), der Stamm bekommt mit jeder angemeldeten Personen mehr Gewicht und damit mehr Stimmen auf der Landesversammlung, es gibt einen Versicherungsschutz und vieles mehr.

Zum Anmelden füllt bitte das Online-Formular vom VCP aus:
https://vcp.gruen.net/app_mitgliedwerden

11.1. Jahresbeitrag

Der jährliche Mitgliedschaftsbeitrag im VCP-Berlin-Brandenburg setzt sich zusammen aus:

64 € VCP-Bundesbeitrag
28 € VCP-BBB-Landesbeitrag
92 € Gesamt pro Jahr

Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 92 € (monatlich 7,67 €) für eine Einzelmitgliedschaft wird jährlich eingezogen. Es gibt Geschwisterrabatt und ein Sozialrabatt kann beantragt werden.

Der ermäßigte Beitrag liegt bei 32 € im Jahr. Im Antrag bitte ausfüllen und einen Nachweis beilegen. Bescheid ALG II oder Wohngeld.

Ein Beitragsrechner findet sich unter: <https://www.vcp.de/wie-du-mitmachen-kannst/mitgliedsbeitrag/>

11.2 Durch eine VCP-Mitgliedschaft ergeben sich viele Vorteile:

Internationaler Austausch: Als Mitglied im VCP ist man Teil der weltweiten Pfadfinder*innenbewegung und automatisch auch Mitglied in den Weltverbänden

WAGGGS und WOSM. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Austausches mit internationalen Gruppen und der Teilnahme an Weltpfadfinder*innentreffen, z.B. dem „World Scout Jamboree“ und vielen anderen Lager und Fahrten.

Regelmäßige Schulungen: Die Gruppen- und Stammesleitungen nehmen regelmäßig an Schulungen zu verschiedenen Themen teil. Dabei werden sie inhaltlich und methodisch von unseren Hauptamtlichen unterstützt und angeleitet.

Vielfältige Veranstaltungen: Es gibt ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen auf regionaler und überregionaler Ebene, dazu gehört z.B. auch das Bundeslager. Bei Zeltlagern, Schulungen und Aktivitäten sind die Beiträge auch sehr moderat, weil wir als Kinder- und Jugendverband Fördermittel erhalten können, das geht allerdings nur mit Mitgliedern.

Vorteilhaft im Lebenslauf: Es zeigt sich, dass ein Engagement im VCP in Bewerbungen für Studienplätze, Stipendien oder Jobs zu einer positiven Entscheidung führen kann. Arbeitgeber schätzen an Pfadfinder*innen ihren Teamgeist, Führungsqualität und Selbständigkeit.

Ein eigener Ausrüster: Der Ausrüster „Freizeit und Fahrtenbedarf“ (F&F) gehört dem VCP – Mitglieder können hier vergünstigt (5-8%-Rabatt) aus dem gesamten Sortiment des Outdoorbedarfs einkaufen. Dabei legt F&F besonderen Wert auf Nachhaltigkeit und fairen Handel.

Eine Verbandszeitschrift: Jedes Mitglied bekommt vier Mal im Jahr die „auf neuem pfad“ (anp), welche über Aktuelles aus dem VCP berichtet und sich Themen von Kindern und Jugendlichen annimmt.

Eine Landeszeitschrift: Die Landesverbandszeitschrift "trampelpfad" als Jahresschrift kommt einmal im Jahr, mit Berichten und spannenden Beiträgen aus Berlin und Brandenburg.

Versicherung: Alle Mitglieder des VCP sind über dessen Haftpflicht- und Unfallversicherung versichert.

Mitgliedsausweis: Dieser dokumentiert die Zugehörigkeit zum VCP. Im Outdoorladen „Aussteiger“ in Berlin und Potsdam, kann mit vorzeigen dieses Ausweises ein Rabatt von 10% gewährt werden.

Rückfluss für unsere Stammesarbeit: Als kleiner Bonus kommt ein Teil des Mitgliedsbeitrags auch unserem Stamm zu Gute. Es reicht zwar ungefähr die Kosten für neue Halstücher zu decken, ist aber im Jahreshaushalt eine enorme Stütze mit der wir stets kalkulieren können.

Stimmenanzahl auf Gremien: Außerdem erhöht sich unsere Stimmenanzahl, wodurch wir mehr Delegierte in die Landesgremien entsenden können.

Die Finanzen des VCP sind transparent und werden für VCP Mitglieder jedes Jahr in der "auf neuem Pfad" veröffentlicht.

Die Anmeldung ist nach einer Schnupperphase verpflichtend. Für uns als Verband ist sie eine große Hilfe.

12. Achtsam & Aktiv im VCP

In unserem Verband sollen Kinder und Jugendliche sicher aufwachsen und sich ausprobieren können. Dazu gehört es auch, Kinder und Jugendliche vor sexualisierten Übergriffen zu schützen. Damit uns dies gelingen kann, wurde in den vergangenen Jahren ein umfassendes Präventions- und Schutzkonzept etabliert, das stetig weiter ausgebaut wird. Viele Materialien zu achtsam & aktiv wurden überarbeitet bzw. neu entwickelt. Ein Überblick ist hier zusammengestellt:

<https://www.vcp.de/pfadfinden/materialien-zu-achtsam-aktiv-im-vcp/>

Für Intervention bei einem Verdachtsfall haben wir einen Handlungsleitfaden erarbeitet:

<https://www.vcp.de/pfadfinden/ich-habe-da-so-ein-komisches-gefuehl/>

Was wir auf Landes- und Stammesebene unternehmen:

- Alle über 18 Jährige müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorweisen können, welches bei einem Rechtsanwalt hinterlegt wird.
- Wir verlangen von allen über 18 Jährige sich mit der Selbstverpflichtungserklärung zu beschäftigen und diese zu unterzeichnen.
- Auf der Gruppenleiter*innenausbildung (JuLeiCa) wird für das Thema sensibilisiert und Handlungsmethoden geübt.

Ansprechpartner*innen für Mitglieder und Eltern:

Vertrauenspersonen VCP-BBB

Saskia Bläsing, s.blaesing@live.de

Christian Saße, christian.sasse@vcp-bbb.de

Präventionsbeauftragte auf VCP-Bundesebene

Esther Koch, +49 561 7843723, esther.koch@vcp.de

13. Nützliche Linksammlung

Innerhalb des VCP:

- www.vcp.de offizielle Seite des VCP (Konzept, Philosophie, Anmeldung,..)
- www.vcp-bbb.de Internetpräsenz des VCP-BBB
- www.fahrtenbedarf.de Onlineshop für unsere Pfadfinderausrüstung

Die Weltpfadfinder*innenorganisationen:

- www.scout.org WOSM - World Organisation of Scout Movement.
- www.waggggs.org WAGGGS - World Assosiation of Girl Guides and Girl Scouts.

Sonstiges:

- Die pfadfinder*innenpädagogischen Prinzipien werden hier gut beschrieben:

http://www.pfadileiter.de/wiki/Methoden_der_Pfadfinderp%C3%A4dagogik

- Städtepartnerschaftsverein zwischen Ingelheim und Kreuzberg:

<http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/ueber-den-bezirk/staedtepartner/artikel.149158.php>

Kontaktliste

Stammesämter

Stammesleitung / Gruppenleiter

Markus Weidling (Koordinator) 0175 181 54 76,
Madeleine Saunar (Wölflingstufensprecherin)
Lars Marschner (Pfadfinderstufensprecher)
Florian Schwitzke (Gruppenleiter)
Birgit Weckwerth (Gruppenleiterin)
Anke Weidling (Vorsitzende Förderverein)

Kassenwart

Gregor Czok

Materialwärte

N.N.

Landesebene

Landesbüro

+49 30 3191113, buero@vcp-bbb.de, Mo-Do 10 - 14 Uhr